



Verwandeln das Klassenzimmer unter anderem in einen Tanzzirkus: Die Clowns Wiesel und Quaste. Bilder (2): Frank Preuß

Auch Clowns müssen zur Schule gehen

Kiebitz-Theater treibt spaßiges Unwesen

Von Holger Beck

Sie sind die Spaßmacher vom Dienst, sie treiben uns die Lachtränen in die Augen und jeden autoritären Stinkstiefel in den Wahnsinn. Dass aber auch Clowns, die lustigen Faxenmacher, mal zur Schule mussten, zeigte die Kiebitz-Theatergruppe nun in einer temporeichen, Aktions-geladenen Komödie ihrem staunenden Publikum.

Sie heißen Schmalz (Sinem Koçkaya), Wiesel (Ilkenur Demir), Quaste (Cem Isik) und Karfunkel (Hülya Korkmaz) – an ihrem bunten Aufzug mit allerlei Gebimmel und Gebommel merkt man sofort, mit wem man es hier zu tun hat: mit Clowns von morgen. Die vier stehen kurz vor ihrer Abschlussprüfung, die aber an einem seidenen Faden hängt – sie lassen nämlich keine Möglichkeit aus, ihren strengen Lehrer (Kenan Sario) ins Bockshorn zu jagen.

Der in edlen Zwirn gehüllte Pauker gibt sein Bestes, um für Ruhe und Disziplin zu sorgen, scheitert dabei aber genauso, wie seine Schüler die ihnen gestellten Aufgaben in den Sand setzen. Aber auch ein Clown will „ernst“ genommen werden.

So versteht ihr fliegengewichtiger Lehrer – von Quaste gekonnt durch die Luft gewirbelt – die Welt nicht mehr, als er kapituliert und seine Schüler einfach gewähren lässt. Da ist seinen Schülern dann doch eher zum Weinen zumute.

Aber ein echter Clown ist kein Kind von langer Traurigkeit, und so wird das schräge Klassenzimmer – bunte Schmierereien allenorts, an den Wänden klebt der ein oder andere Schuh und der Pauker unterrichtet auf einer großen Zirkustrummel – kurzerhand in einen Abenteuerspielplatz umfunktioniert, auf dem sogar ein drei Meter großes Monster sein (spaßiges) Unwesen treibt – bis der Lehrer mit gespitzen Lippen ruft: „Übung Nummer 25: Applussprüfung.“

Das Stück „Schule mit Clowns“ von Friedrich Karl Wächter ist die erste eigene Produktion des Kiebitztheaters unter der Regie von Kemal Demir. Die jugendlichen Schauspieler, die schon ihre Erfahrungen in EU-Austauschprojekten in Israel, Palästina und der Türkei gemacht haben, wollen mit der Komödie nun an die Schulen gehen – die Feuerprobe vor den rund 100 Schülern der fünften Klasse haben sie schon mal bravurös bestanden.



Spieglein an der Wand wer ist der schrilste Clown im Land? Karfunkel (links) und Schmalz (Mitte) tricksen den Lehrer aus.